



„Können Sie noch Erste Hilfe?“

**Trends der EuroTest-Umfrage von DRK und ADAC
in Deutschland und Europa**

Methodik der Erste-Hilfe-Umfrage von ADAC u. DRK

- Face-to-face-Interviews mit Autofahrern
- 2.786 Personen in 14 Ländern (je Land rund 200 Personen)
- Interviewzeitraum: Mai bis August 2012
- Umfrage in Kooperation zwischen nationalen Automobilclubs und nationalen Rotkreuzgesellschaften
- Teilnehmende Länder: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Kroatien, Österreich, Portugal, Schweiz, Serbien, Spanien, Slowenien, Tschechien
- Teststationen in Deutschland: Sachsen (Sachsenring), Thüringen (Leinefelde-Worbis), Nordrhein-Westfalen (Borken) und Baden-Württemberg (Raststätte Sindelfinger Wald)
- Inhalte: 8 Informations- und Wissensfragen, 2 Übungen

Trends der Erste-Hilfe-Umfrage von DRK und ADAC

- Die Deutschen schneiden im europäischen Vergleich noch gut ab
- Die meisten in D trauen sich zu, Erste Hilfe leisten zu können
- Die meisten kennen die Notrufnummer 112

Aber:

- Ein großer Teil der TN beherrscht die Stabile Seitenlage nicht
- Ein großer Teil weiß nicht, wie man bei einem Atemstillstand hilft
- Nur ein kleiner Teil weiß, wie man eine starke Blutung versorgt
- Nur **wenige** können eine **Wiederbelebung** richtig durchführen

Grund:

- **Verblasste Kenntnisse:** Der letzte EH-Kurs liegt bei den meisten zu lange zurück.

Ableitungen des DRK

- Die **Bereitschaft** zur Hilfe ist da.
- Aber bei den praktischen **Fähigkeiten** hapert es gewaltig.

Wir merken:

- Ein Erste-Hilfe-Kurs im Leben ist viel zu wenig.
- Die Fähigkeiten veralten rasend schnell.
- Im Ernstfall können die meisten nicht kompetent helfen.

Wir wissen:

- Freiwillig besuchen nur ganz wenige einen Kurs.

Daher appellieren wir:

- Alle fünf Jahre Erste-Hilfe-Kenntnisse auffrischen!